

Wachterrat Wahlwiederholung

Sicherheitsaufgebot in Teheran

Der Wachterrat in Teheran hat die umstrittenen Präsidentenwahlen ausgeschlossen. Es gebe keine Unregelmäßigkeiten, zitiert ein Sprecher des Gremiums die Einsetzung von Sonderjuristen zur Beurteilung von Demonstrationen. Augenzeugenberichten war am Donnerstag ein Aufgebot von Sicherheitskräften offenbar weitere Proteste der iranischen Hauptstadt. Für Donnerstag wurde eine «Trauerzeremonie» für die Demonstrationen aufgerufen. Die iranischen Diplomaten in der Uno-Generalversammlung rief die Regierung der Islamischen Revolution zu einem Gewaltverzicht und Grundrechten auf.

International Seite 3

der Finanzkrise

Veranstaltung zum Thema «Verzerrungen in der Finanzkrise». Dabei kommen auch die nationale regulatorische Sprache. Der Fokus liegt auf den Branchenaspekten der Krise. Die Umsetzung der Maßnahmen, dass jeder Kunde die Verantwortung trägt (und umgekehrt)? Die Ergebnisse der Bankbeurteilung fördern das



Bundespräsident Merz (links) und der deutsche Finanzminister Steinbrück am Dienstag in Berlin. AP

Sanktionen gegen «Steuerparadiese»

Schweiz trägt Erklärung des Berliner Finanzminister-Treffens mit

Is
di
lu
na
pc
gs
rur
yah
bat
serl
en.
tät,
stin
Wol
Rec
Sied
Die
Arcl
sche
Mitt
Eins

Br
Der
men
an di
seher
der ir
nann
meter

Bilder sagen mehr als 1000 Worte

Meine Bildbetrachtung

Worte werden oft entstellt. Doch Bilder? Was soll man von dieser Begrüssung halten? Der Schweizer (immerhin unser Bundespräsident) will dem deutschen Gastgeber in die Augen blicken. So wie es der Anstand fordert, und wie wir dies in der Kinderstube gelernt haben. Doch der Bundespräsident findet die Augen des Vis-a-vis nicht. Der Blick des deutschen Finanzministers geht schnöde - von oben herab - am Gast vorbei. Seine Aufmerksamkeit gilt anscheinend Wichtigem! Was kümmert denn den Repräsentanten des mächtigen Staates Deutschland der Kleinstaat Schweiz? Was kümmert ihn Anstand oder Recht? Für ihn zählt Grösse und Macht! Die Schweizer Regierung hat sich dieser Macht gebeugt, jetzt wird sie mit Lob für die Lockerung des Bankkündengeheimnisses überschüttet, und Bundespräsident Merz wird sagen, er habe in Steinbrück "einen Freund gefunden". Gott behüte uns vor unseren Freunden!